

**Knut Tielking, Susanne Becker, Heino Stöver**

# **Entwicklung gesundheitsfördernder Angebote im Justizvollzug**

Eine Untersuchung zur gesundheitlichen Lage von  
Inhaftierten der Justizvollzugsanstalt Oldenburg

**Band 9**

**der Schriftenreihe  
„Gesundheitsförderung im Justizvollzug“**



**Bibliotheks- und Informationssystem der Universität Oldenburg  
2003**

# **Inhalt**

Verzeichnis der Abbildungen	13
Verzeichnis der Tabellen	15
Verzeichnis der Abkürzungen	16

*Gerd Koop*

<b>Konfliktherd Gesundheitsfürsorge im Justizvollzug - Einige Anmerkungen zu einer Studie</b>	<b>19</b>
---	-----------

*Knut Tielking, Susanne Becker, Heino Stöver*

<b>Zusammenfassung</b>	<b>23</b>
<b>1 Theoretische Grundlagen der Gesundheitsförderung</b>	<b>25</b>
1.1 Der Begriff Gesundheit	25

1.2	Gesundheit im Blickpunkt wissenschaftlicher Ansätze	26
1.2.1.	Der naturwissenschaftlich-medizinische Gesundheitsbegriff	26
1.2.2	Der psychologische Gesundheitsbegriff	27
1.2.3	Der soziologische Gesundheitsbegriff/ Sozialepidemiologie	27
1.2.4	Integratives Gesundheitsverständnis	29
1.3	Gesundheit im Verständnis der WHO	30
1.4	Modellvorstellungen von Gesundheit und Krankheit	31
1.4.1	Das Risikofaktorenmodell	31
1.4.2	Lebensweise- und Lebensstilmodelle	32
1.4.3	Grundlagen des Salutogenese-Modells	32
1.4.4	Soziale Ungleichheit und Gesundheit	33
1.5	Das Konzept der Gesundheitsförderung als Konsequenz eines integrativen Gesundheitsverständnisses	36
1.5.1	Abgrenzung der Gesundheitsförderung zu den Begriffen der Gesundheitsfürsorge und der Prävention	36
1.5.2	Die Ottawa Charta	38
1.5.3	Der Setting-Ansatz	40

1.5.4	Möglichkeiten und Grenzen der Gesundheitsförderung	41
<b>2</b>	<b>Gesundheit im Justizvollzug</b>	<b>43</b>
2.1	Auswirkungen des Vollzugs auf die Gesundheit der Inhaftierten	43
2.1.1	Vollzug als einschneidendes Lebensereignis mit Auswirkungen auf die Gesundheit	43
2.1.2	Gefängnispopulation und Gesundheit am Beispiel von Drogen gebrauchenden Gefangenen und MigrantInnen	46
2.1.3	Besondere Probleme von Drogen gebrauchenden Gefangenen	50
2.1.3.1	Morbiditätsrisiken	51
2.1.3.2	Mortalitätsrisiken	53
2.2	Möglichkeiten und Grenzen der Gesundheitsförderung im Justizvollzug	54
2.2.1	Strukturen der Gesundheitsfürsorge im Justizvollzug	54
2.2.1.1	Gesetzliche Grundlagen der Gesundheitsfürsorge	54
2.2.1.2	Spezielle Hilfen für Drogen gebrauchende Gefangene	56
2.2.1.3	Probleme und Widersprüche der aktuellen Gesundheitsfürsorge	56

2.2.2	Strategien zur Gesundheitsförderung im Justizvollzug	59
2.2.2.1	Gefängnis als Setting für Gesundheitsförderung	59
2.2.2.2	Neue Wege der Gesundheitsförderung am Beispiel Drogen gebrauchender Gefangener/ Niedrigschwellige Drogenarbeit im Justizvollzug	63
2.2.3	Fazit	69
<b>3</b>	<b>Ziele der Studie in der JVA Oldenburg</b>	<b>71</b>
<b>4</b>	<b>Methoden</b>	<b>73</b>
4.1	Quantitative Erhebung: Dokumentation gesundheitsrelevanter Daten Inhaftierter anhand standardisierter Fragebögen	73
4.2	Qualitative Erhebung	74
4.2.1	ExpertInneninterviews mit MitarbeiterInnen der JVA Oldenburg	74
4.2.2	Konzeptanalyse	75

<b>5</b>	<b>Ergebnisse</b>	<b>77</b>
5.1	Auswertung der quantitativen Erhebung	77
5.1.1	Rücklauf	77
5.1.2	Soziale Daten der Erhebung	78
5.1.2.1	Angaben zur Person	78
5.1.2.2	Lebensgeschichtliche Entwicklung vor Haftantritt	83
5.1.2.3	Vollzugsdaten	88
5.1.3	Medizinische Daten	91
5.1.3.1	Verständigung und gesundheitliche Situation	91
5.1.3.2	Körperlicher Befund	97
5.1.3.3	Gebrauchsmuster psychoaktiver Substanzen	102
5.1.3.4	Hilfen aufgrund von Suchtproblemen (vor der Inhaftierung)	109
5.1.3.5	Beurteilung der Gefangenen	111
5.1.4	Zusammenfassende Bewertung der quantitativen Daten	115
5.2	Auswertung der qualitativen Erhebung	118
5.2.1	Zusammenfassung der Interviews	118
5.2.1.1	Zum Verständnis von Gesundheit und Gesundheitsförderung	118

5.2.1.2	Standpunkte zur Verschriftlichung von Arbeit	120
5.2.1.3	Einschätzung gesundheitsfördernder Angebote in der Justizvollzugsanstalt - Allgemeine Situation	123
5.2.1.4	Die gesundheitliche Lage von (ehemals) Drogen gebrauchenden Gefangenen	129
5.2.1.5	Perspektiven	132
5.2.2	Analyse der Interviews	136
5.2.2.1	Welche Vorstellungen von Gesundheit und Gesundheitsförderung herrschen bei den Bediensteten der JVA Oldenburg vor?	137
5.2.2.2	Wie wird der Gesundheitszustand der Gefangenen wahrgenommen?	138
5.2.2.3	Auf welche Probleme und Widersprüche stößt die Gesundheitsförderung für Gefangene in der JVA Oldenburg?	141
5.3	Auswertung konzeptioneller Grundlagen zur Gesundheitsförderung in der JVA Oldenburg	145
5.3.1	Zusammenfassung wesentlicher Konzepte zur Gesundheitsförderung	145
5.3.1.1	Konzept des Sozialen Dienstes	146
5.3.1.2	Konzept des Sportpädagogischen Dienstes	155
5.3.1.3	Konzept des Psychologischen Dienstes	158
5.3.1.4	Konzept des Medizinischen Dienstes	159
5.3.1.5	Konzept der internen Suchtberatungsdienstes	161

	11
5.3.1.6 Konzept des externen Suchtberatungsdienstes	163
5.3.2 Analyse der bestehenden Konzepte zur Gesundheitsförderung	166
<b>6 Empfehlungen zur Weiterentwicklung gesundheitsfördernder Angebote</b>	<b>169</b>
6.1 Einführung eines Qualitätsmanagements für Konzeptentwicklung	170
6.2 Aufbau einer aggregierten Gesundheitsberichterstattung	173
6.3 Maßnahmen zur Verbesserung der Situation von Missbrauchern und Abhängigen legaler und illegaler Drogen im Vollzug	174
6.4 Möglichkeiten der wissenschaftlichen Begleitung	184
<b>Literatur</b>	<b>187</b>
<b>AutorInnen</b>	<b>197</b>



**Anhang** **199***Susanne Becker***A Hospitationsbericht** **199***Knut Tielking***B Instrumente der quantitativen Erhebung** **213**

1 Fragebogen zum Aufnahmegespräch mit  
Gefangenen (VGST) in der Justizvollzugs-  
anstalt Oldenburg 213

2 Fragebogen zur Aufnahmeuntersuchung bei  
Gefangenen (medizinischer Dienst) in der  
Justizvollzugsanstalt Oldenburg 225